

LITERARISCHES BERLIN

*Heinrich Heine, E.T.A. Hoffmann,
Alfred Döblin und Erich Kästner*



Heine-Denkmal



Friedrich II. mit Lessing
und Kant unterm Pferdeschwanz

Termin: 21.-24. Mai 2020 und für Gruppen n.V.

1. Tag

Bis 18:00 Uhr Ankunft in Berlin, Begrüßung im Hotel und Einführung in die Thematik der Reise und die Vorstellung der Reisekoffer-Spezialbibliothek.

2. Tag

10:00-12:30 Uhr

Literarischer Spaziergang: *Gespenster in der Friedrichstadt*

Fast das gesamte künstlerische Werk Hoffmanns entstand in der kurzen Zeitspanne zwischen 1814 und 1822, als er nach der napoleonischen Besatzung einen Posten als Regierungsrat am Kammergericht in Berlin bekleidete - tagsüber. Abends trafen sich die Dichter trotz preußischer Zensur in den Kneipen und Salons der Stadt. Hoffmann stand nicht selten im Mittelpunkt. Der Spaziergang beginnt am Grab E.T.A. Hoffmanns (auf dem Friedhof am Halleschen Tor). Anschließend die Lindenstraße entlang, vorbei am Kammergericht (heute Jüdisches Museum), wo Hoffmann gearbeitet hatte. Weiter geht es durch die Friedrichstraße bis zum Gendarmen-Markt.

12:30 Uhr

Mittagspause

15:00-17:15 Uhr

Literarischer Spaziergang: *Heinrich Heine in Berlin*

Teils schwärmerisch, teils mit sarkastischem Witz beschreibt der Jurastudent 1822 das Leben auf dem neu gestalteten Boulevard Unter den Linden. Er war gerne Gast im Salon der Rahel von Varnhagen: *Ich wünsche mir ein Hundehalsband mit der Inschrift: Ich gehöre Frau von Varnhagen.* Wir erkunden Heines Wege zwischen Universität, Salons und Lokalen in der prachtvollen Mitte der Stadt. Besuch der schönen Mendelssohn-Remise in der Jägerstraße.

abends

Ggf. Möglichkeit zum Besuch eines Literarischen Salons oder einer Lesung. Berlin ist heute wieder ein Magnet für junge Autoren.

3. Tag

10:00-12:15 Uhr

Literarischer Spaziergang:

Mit Franz Biberkopf durch den wilden Osten
Wir folgen Franz Biberkopf, der, gerade aus der Haft entlassen, ein ehrliches Leben beginnen will und doch keine Chance hat. Der Osten und das Zentrum der Stadt werden beherrscht von Bandenkriminalität, üblen Racheaktionen unter Zuhältern und üblem politischen Radikalismus. Ausgehend von den Hackeschen Höfen beginnt diese spannende Wiederentdeckung von Alfred Döblins Großstadtroman im Scheunenviertel, das in den 20iger Jahren ein Zentrum jüdischer Immigranten war, und endet schließlich auf dem Alexanderplatz



12:15 Uhr

Mittagspause

13:30-16:00 Uhr

Literarischer Spaziergang: *Mit Emil und Fabian durch den wilden Westen*

“Er saß in der großen Stadt Berlin / an einem kleinen Tisch / Die Stadt war groß, auch ohne ihn. / Er war nicht nötig wie es schien. / Und rund um ihn war Plüsch.“ Unser Weg führt zu den legendären Orten in den Stadtteilen Wilmersdorf und Schöneberg.

abends

Möglichkeit zum Theaterbesuch, wir reservieren Ihnen die Karten

4. Tag

10:00-11:30 Uhr

Abschließende Lesung zum literarischen Berlin aus verschiedenen Epochen von der Aufklärung bis in die Gegenwart.

Enthaltene Leistungen:

- 3 Übernachtungen mit Frühstück in einem Hotel guter Lage
- Lebendige literarische Spaziergänge mit Lesungen
- Fachkundige und erfahrene Reiseleitung
- Reisekofferspezialbibliothek
- Alle U-Bahn und S-Bahn-Fahrten in der Stadt
- Unterlagen der Reiserücktrittsversicherung werden zugeschickt
- Buchungsservice für Verlängerungstage

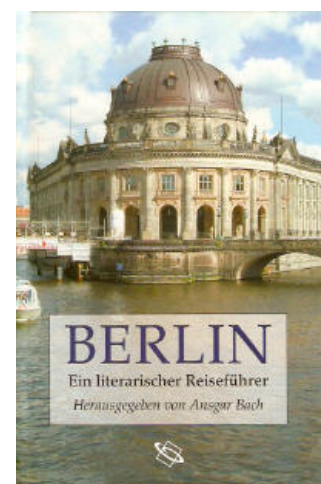
Preis pro Person:

395,- € im DZ; EZ-Zuschlag: 40,- € pro Nacht

Programmänderungen vorbehalten

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Tipp: Die Berlin-Anthologie von A. Bach: *Berlin. Ein literarischer Reiseführer* (WBG) und *Casanova in Berlin und Potsdam* (kopfundwelt)



Veranstalter:

Literarisch Reisen Tempelhofer Weg 26 10829 Berlin Telefon: 030-694 56 24

Fax: 030-417 237 28

www.literarisch-reisen.de